

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Bildung

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 5. Oktober 2021 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„3 Monate Kita-Gesetz: Personalsituation am Beispiel der protestantischen Kindertagesstätte Albert-Schweitzer und den Kindertagesstätten im Landkreis Kusel“.

Begründung:

Mit Inkrafttreten des neuen Kita-Gesetzes kam es ab dem 1. Juli 2021 zu einer Reihe von Veränderungen. Hierzu gehörte auch der veränderte Personalschlüssel bezogen auf die Altersgruppen und Anzahl der zu betreuenden Kinder.

Dieser Personalschlüssel soll ermöglichen, dass landesweit qualitativ einheitliche Personalisierung und vergleichbare Standards umgesetzt werden. Wie aktuell einem SWR-Bericht zu entnehmen war, befürchtet die Leitung der Albert Schweizer Kindertagesstätte im Landkreis Kusel personelle Verluste im Bereich der Integrationshelfer und somit gerade im Bereich der intensiven Betreuung und Förderung. Integrationshelfer fördern und betreuen Kinder mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen in einer 1:1 Betreuung. Es besteht die Sorge, dass beratende und unterstützende Sozialarbeit, nicht den personellen Aufwand der 1:1 Betreuung auffangen könne. Die Einrichtung sieht somit die Qualität der Betreuung, Förderung und Bildung gefährdet. – Soweit der SWR-TV-Bericht vom 4. Oktober 2021.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Berichterstattung insbesondere zu folgenden Punkten:

1. In welchen Kindertagesstätten im Verantwortungsbereich des Landkreises Kusel hat sich im Kita-Jahr 2021/22, der Personalschlüssel der Erzieherinnen, Integrationshelfer, Interkulturelle Fachkräfte und Förderkräfte (z.B. im Bereich der Sprache) verändert?

2. Welche konkreten Veränderungen sind im Stellenplan, orientiert am Bedarf im Kita- Jahr 2022/23 zu erwarten?
3. Inwieweit können beratende „multiprofessionelle Teams“, wie im Bericht angesprochen, die tägliche Betreuung und Förderung, also die tägliche Arbeit am und mit dem Kind, ersetzen?